

die geringe Menge dieses im Stupp vorkommenden Kohlenwasserstoffs bei der hohen Temperatur, der er bei der nochmaligen Verarbeitung des Stupp im Muffelofen ausgesetzt wird, zerfällt.

### Untersuchung der Fraction B.

Dieses Kohlenwasserstoffgemenge entsprach, wie aus Folgendem ersichtlich, im Wesentlichen der Natur und dem Mischungsverhältnisse seiner Bestandtheile nach, jenen Stuppextracten, welche bereits vor längerer Zeit von dem Einen von uns untersucht worden sind. Die Trennungsmethode war wie die damals angewandte auf die verschiedene Löslichkeit der Pikrinsäureverbindungen in Alkohol beruhend.

Wir beschränken uns auf die Angabe, dass wir dieses Gemenge in Portionen à 1 Klgrm. in siedendem Alkohol auflösten, und diese Lösung mit einer alkoholischen Auflösung von je 1.2 Klgrm. Pikrinsäure, ebenfalls in der Siedehitze, zusammenbrachten, den sofort ausgeschiedenen Niederschlag durch Filtration durch grobe Leinwand und Pressen in einer Schraubenpresse von der Flüssigkeit trennten, aus welcher sich inzwischen wieder Pikrinsäureverbindungen abschieden, die wieder abfiltrirt wurden, und dies so lange fortsetzten, bis sich die Flüssigkeit ganz abgekühlt hatte und nichts mehr absetzte. Es wurde dann etwa die Hälfte des Alkohols abdestillirt, das nach dem Abkühlen Auskrystallisirende wieder entfernt, und je zwei Filtrate von zwei Portionen dann vereinigt, von denen wieder die Hälfte des Alkohols abdestillirt wurde. In dieser Weise wurde mit der ganzen Masse verfahren und aus jeder Portion 4—5 Fractionen von Pikrinsäureverbindungen erhalten, deren Schmelzpunkt um so höher lag, je schwerer löslich dieselben waren. Die Verbindungen von gleichem Schmelzpunkt wurden immer vereinigt und aus Alkohol umkrystallisirt bis die Temperatur, bei welcher Schmelzung eintrat, sich nicht mehr änderte.

Diese in wenigen Zeilen beschriebene Trennung war eine ungemein zeitraubende und mühevollen Arbeit. Wir haben weit über tausend Fractionen in Händen gehabt und auf ihre Schmelztemperatur untersucht. Wir können auch nicht unterlassen, an dieser Stelle zu erwähnen, dass wir in diesem Theile der Untersuchung, welcher auch noch die weitere Unannehmlichkeit